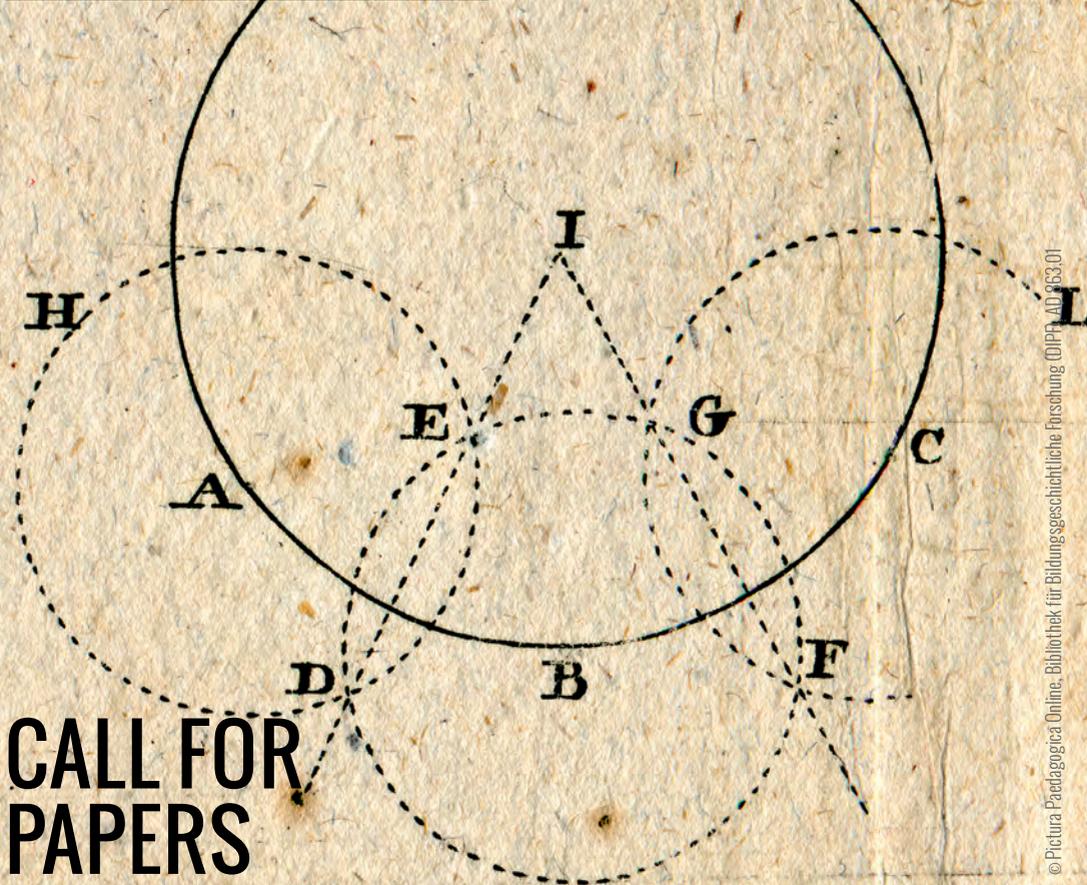


DIENADEL

01|02 2013 PERIPHERIE



© Pictura Paedagogica Online, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, (D)PFA, AD 963,01

CALL FOR PAPERS

DIENADEL 01|02 2013 – PERIPHERIE

Peripherien sind, ganz allgemein gesprochen, Zonen im Abseits. In ihnen findet sich das, was nicht zugehörig ist zu einem Zentrum, zum Mainstream, zum Gewohnten und Anerkannten. In ihnen fristet alles ein Randdasein, ausgeschlossen und marginalisiert. – Doch wie verhält es sich mit dem Gegensatz von Zentrum und Peripherie? Dient die Konstruktion solcher Dichotomien nicht vielmehr bestimmten Zentrumsphantasien und Projektionen? Welche Kämpfe finden statt, damit man sich am Ende auf der »richtigen« Seite wieder findet? Wo ist das Zentrum, wo die Peripherie? Und was liegt jenseits davon?

Für die Kulturwissenschaften zählt das Verhältnis von Innen und Außen zu den grundständigen Fragen. Und es zeigt sich nicht selten: Liegen das Augenmerk und das Denken erst einmal auf dem Randständigen, wird diese Dissidenz durch neuen Einsichten belohnt.

DIENADEL bittet Euch im Rahmen ihrer zweiten Ausgabe um Einsendung von Texten, die sich dem Thema »Peripherie« widmen und künstlerische, kunstwissenschaftliche oder medientheoretische Fragestellungen aufwerfen – ganz gleich, ob diese sich mit Diskursen zu Stadt und Raum, mit Stereotypen und Potenzialen von Nebenschauplätzen, mit Politiken von Grenzen oder mit vermeintlich randständigen Wissens- und Subjektpositionen beschäftigen.

Auswärtige Studierende der Kulturwissenschaften laden wir erstmalig ein, Gastbeiträge einzureichen.

Texteinsendungen als PDF bis zum 30. April 2013.

eingesandung@dienadel.net
dienadel.net | facebook.com/zeitschriftdienadel

DIENADEL

KULTURWISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFT
FÜR KUNST UND MEDIEN

acus

PROJEKT ZUR THEORIE UND PRAXIS
DES SCHREIBENS UND PUBLIZIERENS